

Die Freude am Miteinander - durchs Pferd gelernt

Durch den KinderUnterstützungsFonds (KUF) des DKThR ist die dreijährige Kadire in den Genuss einer Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gekommen. Davon profitiert das kleine Mädchen mit NF1-Syndrom enorm.

Als Kadire circa sechs Monate alt war, stellten die Eltern Hautveränderungen bei ihr fest. Die Kleine bekam viele hellbraune Stellen am ganzen Körper, sogenannte „Caffee au lait-Flecken“. Auch verlief ihre Entwicklung allgemein verzögert. Mit 18 Monaten wurde Kadire nach diversen Arztkontakten und durch Anraten der Frühförderung am Universitätsklinikum Münster (UKM) vorgestellt. Aber erst mit drei Jahren konnte die Diagnose gestellt werden: Neurofibromatose Typ 1. Kadire hat eine allgemeine verspätete motorische Entwicklung, einhergehend mit einer sprachlichen und kognitiven Entwicklungsverzögerung. Außerdem leidet sie an einer mittleren Sehschwäche. Auffallend ist, dass Kadire mit den Armen und Händen alle Bewegungen parallel ausführt.

Was ist eine Neurofibromatose?

Neurofibromatosen sind Erkrankungen, die durch Störungen während der Embryonalentwicklung entstehen. Aufgrund einer Fehlbildung entwickeln sich gutartige Tumore an der Haut, im Nervengewebe oder im Gehirn. Seltener findet sich eine maligne (bösartige) Entartung der Tumore. 1882 beschrieb der Pathologe Friedrich von Recklinghausen (1833-1910) bindegewebige Knoten (Fibrome) in der Haut, die in Verbindung mit zahlreichen Neubildungen des Nervensystems auftraten. Die nach ihm benannte Recklinghausen-Krankheit (Neurofibromatose) zählt zu den neurokutanen Syndro-



KinderUnterstützungsFonds des DKThR

men. Ursache für die Erkrankungen sind bestimmte Gendefekte, die häufig vererbt werden. Die Krankheit kann auch ohne familiäre Vorbelastung durch spontane Veränderungen des Erbmaterials (Mutationen) entstehen. (Quelle: Waitz, Martin, Dr. med. und Nonhoff, Dirk, Dr. med. Was ist eine Neurofibromatose? Zugriff am 29.04.2019 unter <https://www.tk.de/techniker/gesundheit-und-medizin/behandlungen-und-medizin/krebserkrankungen-oder-tumoren/was-ist-eine-neurofibromatose-2017976>).

Kadire besucht, seit sie zwei Jahre alt ist, einen integrativen Kindergarten. Ihre Heilpädagogin und Gruppenleiterin hat von Beginn an dafür gesorgt, dass Kadire bestmöglich gefördert wird (Gruppengewöhnung, Ergotherapie, Logotherapie und Physiotherapie) und hat Therapeutisches Reiten als Möglichkeit vorgeschlagen.

So konnte Kadire im April 2019 bei uns beginnen. Mit den Eltern und der Heilpädagogin wurden folgende Zielvereinbarungen für Kadire festgelegt:

- Beziehungsaufbau zum Pferd und zur Fachkraft
- Stärkung des Muskeltonus durch den Bewegungsdialog mit dem Pferd
- Verbesserung des Gleichgewichts durch den Bewegungsdialog mit dem Pferd
- Optimierung der Ausdauer
- Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit, u.a. im visuellen Bereich
- Steigerung der Sozialkompetenzen

Verlauf

Jonas, ein Dülmener Wildpferd und Bella, unsere Therapiehündin, waren von Anfang an die Begleiter, Freunde und Unterstützer für die je 35minütige Fördereinheit in der Woche für die kleine Kadire.





Die Einheiten wurden regelmäßig in der gleichen Struktur durchgeführt, um ein großes Maß an Sicherheit und Wiedererkennung zu gewährleisten. Außer der Fachkraft waren anfangs die Mutter und die Heilpädagogin, auf Dauer nur eine der Begleitpersonen, anwesend.

Das Streicheln, Füttern von Möhren, Bürsten des Felles, später Einfetten der Hufe wurden von Beginn an mit in die Fördereinheit einbezogen; zunächst mit Handführung, später ansatzweise alleine, immer bedacht auf den Einsatz nur je einer Hand. Kadire war, als sie anfing, nur in der Lage, mit beiden Händen / Armen parallele Bewegungen auszuführen.

In den ersten drei Monaten war eine schnelle Ermüdung von Kadire, besonders beim Reiten, zu beobachten. Die Ausdauer konnte gut durch kleine Spazierritte, deren Radius sich nach und nach erweitern ließ, gestärkt werden. Darüber hinaus wurde Kadires Freude an den Farben durch Pflücken und Benennen von Blumen unterstützt und ergänzt. Ihr Blickwinkel wurde durch die mitlaufende Hündin Bella erweitert.

Ansonsten war Kadire visuell nur auf die nächste Umgebung ausgerichtet und verfolgte von alleine nicht, was im Umfeld passierte. Durch den Einbezug der Hündin (Rufen, Füttern vom Pferderücken aus) und des großen Spiegels in der Reithalle, konnte Kadire nach und nach ihre visuelle Wahrnehmung gezielter benutzen.

Weiterführend konnten für Kadire leichte Veränderungen der Sitzpositionen auf spielerischem Weg angeboten und geübt werden. Seitsitz als Prinzessin, Rückwärtsitz zum Hinlegen und Ausruhen oder Spielen mit verschiedenen Materialien, Knien wie eine Zirkusakrobatin. Zunächst waren diese Übergänge nur mit starker Unterstützung, später immer selbstbestimmter möglich. Besonders viel Freude hatte Kadire daran, in den diversen Sitzpositionen mit der Hündin Bella zu spielen, sie zu rufen, ihr Ringe zuzuwerfen. Dadurch waren auch häufigere Wiederholungen möglich und es konnte wieder die Einhändigkeit trainiert und stabilisiert werden.



Auswirkungen auf den Alltag

Kadires Laufbild und Lauffähigkeiten haben sich durch die dreidimensionale Bewegungsübertragung durch das Pferd deutlich verbessert. Anhand ihrer Körperhaltung ist das gut ersichtlich. Die Mutter freut sich sehr, dass Kadire nun beim An- und Ausziehen mithilft. Auch berichten die Eltern und die Heilpädagogin, dass sie fast täglich das Erlebte aus der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd nachspielt und deutlich mehr Interesse für Tiere zeigt anhand von Bilderbuch-Wünschen, kleinen Rollenspielen oder bei Spaziergängen. Beim Spielen mit anderen ist sie über den Zeitraum der Reittherapie viel offener geworden und genießt diese neuen Erfahrungen sehr.

Fazit

Durch die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd konnte Kadire viele neue und positive Erfahrungen machen, durch die ihre Ressourcen angesprochen und erweitert wurden. Besonders wichtig für die Familie und Kadires Kindergarten Gruppe sind auch ihre Öffnung für soziale Kontakte.

Durch den KinderUnterstützungsfonds (KUF) des DKThR hätte Kadire ein Jahr lang von der Förderung in der Praxis für HFP profitieren können. Aufgrund des Ausfalls der Heilpädagogin fühlten sich die Eltern nicht in der Lage, den Transfer zur Reitanlage selber zu übernehmen, so dass Kadire nur neun Monate teilgenommen hat. Es ist geplant, dass sie nach den Sommerferien NRW über ihren Kindergarten in der Praxis für HFP in der Gruppe teilnehmen wird.

Fotos: Karkuth / Töfte Regionsmagazin

Die Autorin



Foto: privat

Andrea Termathe

Pferdewirtin und Erzieherin. Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR) mit eigener Praxis für Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd in Greven-Schmedehausen (NRW).

www.reittherapie-andrea-termathe.de

Anzeige

Blick ins Buch

ISBN 978-3-88542-881-7
€ 24,90

50 Jahre
DKThR

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Tel. +49 (0) 2581 6362-154/-254

→ www.fnverlag.de

Band 1

Psychotherapie mit dem Pferd
Beitrag aus der Praxis

ISBN 978-3-88542-568-7
€ 22,00

Band 2

Psychotherapie mit dem Pferd
Beitrag aus der Praxis - Band 2

ISBN 978-3-88542-668-4
€ 22,00

Pferde und Kinder spielend motivieren

ISBN 978-3-88542-893-0
€ 18,90

Partnerschaftlich miteinander umgehen

ISBN 978-3-88542-465-9
€ 19,90

Zwischen Himmel und Erde liegt der Rücken der Pferde

ISBN 978-3-88542-645-5
€ 14,80